

1. Definitionen Ausgangstermini

1.1. Mandataire/lasthebber :

En droit, un mandataire est une personne qui reçoit, d'un mandant, le mandat de faire un ou des actes juridiques en son nom et pour son compte.

(Wikipedia)

Celui qui, dans le mandat, reçoit du mandant pouvoir et mission d'agir au nom de ce dernier.

Mandat : acte par lequel une personne donne à une autre le pouvoir de faire quelque chose pour elle et en son nom.

(Cornu)

nom donné à la personne chargée d'un mandat, a été emprunté (1528) au latin tardif *mandatarius* (VIIe s.), dérivé de *mandare* au participe passé. Apparu comme terme de droit ecclésiastique, il a développé un sens juridique plus général (1537) et quelques emplois particuliers sous la Révolution, notamment au sens d'« élu ».

(Robert)

Lasthebber : degene die belast wordt met het verrichten van een rechtshandeling in naam en voor rekening van de lastgever.

(De Valks)

1.2. représentant/vertegenwoordiger :

Celui qui fait valoir les intérêts (privés) d'une autre personne physique ou morale. Sens technique : celui qui agit par représentation, au nom, à la place et pour le compte du représenté (avec le pouvoir de l'obliger), en vertu d'un pouvoir conféré par la convention (représentant conventionnel), par une décision de justice (représentant judiciaire) ou par la loi (représentant légal).

(Cornu)

1.3. Weitere Termini mit ähnlicher Bedeutung

délégué : (1) syn. de représentant. (2) agent chargé d'une mission particulière.

(Cornu)

délégataire : en droit, la personne à qui on délègue quelque chose (Robert)

(1) Dans la délégation de fonction, celui qui est investi par délégation.

(2) Dans le paiement par délégation, le créancier du délégant qui accepte l'engagement du délégué.

(Cornu)

En droit civile, **délégation** désigne une opération de transfert d'obligations (d'un délégataire à un délégué) (Robert)

commis : toute personne qui a reçu les pouvoirs ou les ordres d'un commettant. (Cornu)

commissionnaire : intermédiaire dont la profession est de faire des opérations de commission et qui, agissant en son propre nom, se distingue du mandataire. Ex. commissionnaire de transport, de vente.

(Cornu)

désigne la personne à laquelle une mission est confiée, spécialement un professionnel du

courtage
(Robert)

2. Definitionen Zieltermini

Als Übersetzungsvorschlag für *mandataire* stehen bereits „Beauftragter“ und „Bevollmächtigter“ im Raum. Dazu gibt es folgende Synonyme:

Beauftragter: Abgesandter, Bevollmächtigter, Delegierter, Unterhändler, Vertreter
Bevollmächtigter: Delegat, Mandatar, Sachwalter, Vertreter

(Duden Synonymwörterbuch)

2.1. Bevollmächtigter

Bevollmächtigung ist die Erteilung einer Vertretungsmacht durch Rechtsgeschäft. Die Erteilung einer Vollmacht erfolgt durch eine in der Regel empfangsbedürftige Willenserklärung des Vollmachtgebers.
Deutsches Rechts-Lexikon (DRL)

Bevollmächtigter: jemand, der eine Vollmacht erhalten hat (Wahrig)

Unter einer **Vollmacht** versteht man die durch [Rechtsgeschäft](#) begründete [Vertretungsmacht](#).

Die Vollmacht entsteht durch einseitige empfangsbedürftige [Willenserklärung](#) des Vollmachtgebers gegenüber dem Vertreter (sogenannte interne Vollmacht oder Innenvollmacht) bzw., in Deutschland, wahlweise auch gegenüber dem Dritten (sogenannte externe Vollmacht oder Außenvollmacht).

Vollmachten können grundsätzlich formfrei erteilt werden, also auch mündlich oder [konkludent](#).

Der Vollmachtgeber kann die Vollmacht jederzeit widerrufen, unabhängig davon, ob das Grundgeschäft bzw. das Grundverhältnis weiterbesteht. Dies gilt natürlich nicht bei unwiderruflichen Vollmachten.

Von der oben behandelten durch Rechtsgeschäft erteilten Vollmacht zu unterscheiden ist die [gesetzliche Vertretungsmacht](#) (z. B. der Eltern zur Vertretung der Kinder, der [Ehegatten](#) zur Vertretung der ehelichen Gemeinschaft ([Schlüsselgewalt](#)), der [Vormünder](#) und [Betreuer](#), der Erbschaftsverwalter, usw.). Wie es ihr Name sagt, besteht diese Vertretungsmacht von Gesetzes wegen oder auf gerichtliche oder behördliche Anordnung hin in bestimmten vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Entstehung, Umfang und Erlöschen der gesetzlichen Vertretungsmacht richten sich nach den jeweils einschlägigen Gesetzesbestimmungen bzw. den Vorschriften der anordnenden [Behörden](#).

2.2. Beauftragter

Beauftragter: jemand, der einen Auftrag auszuführen hat (Wahrig)

Ein **Beauftragter** (auch **Sonderbeauftragter**) ist im Rahmen eines [Auftragsverhältnisses](#) einmalig oder dauerhaft für einen Auftraggeber tätig. Ferner gibt es auch Beauftragte, die in Betrieben und Behörden aufgrund von Rechtsvorschriften bestellt werden müssen.

Wenn der Beauftragte zugleich bindend für den Auftraggeber Rechtsbeziehungen eingehen kann, ist auch gleichzeitig [Vertreter](#).
(Wikipedia)

2.3. Vertreter

Vertreter ist, wer für einen anderen auftritt. Der Vertreter im Recht der Stellvertretung ist eine Person, die im fremden Namen für fremde Rechnung handelt. Sie erlangt ihre Stellung entweder kraft Gesetzes oder durch das Rechtsgeschäft der Bevollmächtigung. Sie kann Vertretungsmacht für die Abgabe von Willenserklärungen (Erklärungsvertreter) oder bzw. und für den Empfang von Willenserklärungen (Empfangsvertreter) haben.
(DRL)

Stellvertreter ist eine Person, die für eine andere Person im Rahmen einer Stellvertretung als Vertreter auftritt.
Wesen der **Stellvertretung** ist das rechtsgeschäftliche Handeln einer Person (Stellvertreter, Vertreter) im Namen einer anderen Person für diese.
(DRL)

Ein **Stellvertreter** (auch *Vize*, von [lat. vice](#): an Stelle, bzw. Substitut) ist eine befugte Person, die bei Abwesenheit des eigentlichen Funktionsinhabers dessen Funktion übernimmt.

In der Rechtswissenschaft versteht man unter **Vertretung** bzw. **Stellvertretung** das [rechtsgeschäftliche](#) Handeln einer Person (Vertreter) für eine andere Person (Vertretener), welche die rechtlichen Folgen dieses Handelns treffen. Die Vertretung kann vom Vertretenen gewollt sein (gewillkürte Vertretung) oder vom Gesetzgeber angeordnet sein ([gesetzliche Vertretung](#)). Das Recht der Stellvertretung ist in Deutschland im Wesentlichen in den §§ 164 ff. [BGB](#) geregelt.

(Wikipedia)

2.4. Weitere Termini mit ähnlicher Bedeutung (zur Info)

Delegierter: Abgeordneter; Mitglied einer Delegation; Beauftragter (Wahrig)

Ein **Delegierter** (lat delegere=aussuchen, erwählen; Substantiv: die [Delegation](#)) ist ein gewählter oder persönlich von einer dazu befähigten Instanz beauftragter Akteur, dem die Aufgabe der konkreten Aktion per [Einzelvollmacht](#) zukommt.

(eher in der Politik)

Mandatar: jemand, der im Auftrag eines anderen handelt, der ein Mandat erhalten hat (Wahrig)

- allgemein jede Person oder Institution, die ein [Mandat](#) annimmt bzw. wahrnimmt (zum Beispiel ein Rechtsanwalt, der gemäß [Vollmacht](#) bzw. im [Auftrag](#) eines anderen agiert oder insbesondere bei Landesbürgschaften, eine Institution, die für

das jeweilige Bundesland, das sich für den Kreditnehmer gegenüber dem Kreditgeber verbürgt, im Bürgschaftsverfahren auftritt, also insbesondere die Anträge des Hauptschuldners entgegennimmt, sie bearbeitet und begutachtet und die Bürgschaftsübernahme vorbereitet und die Landesbürgschaft vorbereitet und abwickelt)

Von „<http://de.wikipedia.org/wiki/Mandatar>“

Sachwalter

Mit Sachwalter ist im deutschen Recht eine Person gemeint, die als Dritter am Abschluss und an der Ausführung eines Vertrages beteiligt ist, also nicht Partei ist oder wird, und die Interessen eines anderen wahren soll.

(Wikipedia)

Fazit: Die Definitionen überschneiden sich in vielen Punkten, zeigen aber Parallelen zwischen den Begriffen *mandataire* und *Bevollmächtigter* sowie zwischen *représentant* und *Vertreter* auf:

- Bei *mandataire* und *Bevollmächtigter* erlaubt der Vertretene selbst dem Vertretenden, in seinem Namen zu handeln und gegebenenfalls Rechtsgeschäfte abzuschließen. (BGB §167: Vollmacht wird formfrei erteilt, bedarf keiner Annahme, wird vom Vertretenen erteilt (§167 b); siehe auch ZGB Art. 1985) Ein weiteres Argument ist die Konsequenz in der Terminologie bei den Ableitungen *mandat* (Vollmacht) und *mandant* (Vollmachtgeber). Es gibt aber auch Unterschiede:
„Le contrat ne se forme que par l'acceptation du mandataire.“ (Art. 1984)
„Die Bevollmächtigung bedarf keiner Annahme“ (BGB §167 Punkt 1)
- Bei *représentant* und *Vertreter* kann der Vertretungsauftrag auch durch einen Dritten, bspw. den Gesetzgeber, erteilt werden. So auch *gesetzlicher Vertreter* – *représentant légal*.

Laut Wikipedia-Definition entspricht ein *Beauftragter*, der bindend für den Auftraggeber Rechtsbeziehungen eingehen kann, dem *Vertreter*.

Der Ausschuss legt deshalb Folgendes fest:

représentant/vertegenwoordiger/Vertreter

mandataire/lasthebber/Bevollmächtigter

	Handlungsbefugnis vom Vertretenen selbst erteilt (durch Willenserklärung)	Handlungsbefugnis von Dritten erteilt	Vertretender schließt bindende Rechtsgeschäfte im Namen und auf Rechnung des Vertretenen ab	Handlungsbefugnis gilt für ein oder mehrere spezifische Rechtsgeschäfte	Handlungsbefugnis gilt pauschal bis zum Widerruf	Allgemeiner Terminus	Politischer Terminus	Rechtlicher Terminus
Beauftragter	x			x				
Vertreter	x	x	x		x	x		
Bevollmächtigter	x		x	x	x	x		x
Delegierter				x				x
Mandatar	x						x	x
Sachwalter			x					
mandataire	x		x	x	x	x		x
représentant	x	x	x		x	x		
commis	x							x
délégué					x			
délégataire				x				
commissionnaire					x			